

MEDIENINFORMATION

Schmuckstück an der Stockerstrasse im Kleid von Claudio Carbone

Umbau in Rekordzeit: Sheraton Neues Schloss in Zürich wiedereröffnet

Zürich, 10. September 2009 – **Bis zur letzten Minute wurde auf Hochtouren gearbeitet: Nur zwei Monate standen für den kompletten Innenausbau des fünfstöckigen Hotels aus den 30er Jahren zur Verfügung. Nun erstrahlt das Neue Schloss in neuem Glanz – im Design des bekannten Schweizer Innenarchitekten Claudio Carbone. Das Zürcher Bijou mit Vierstern-Standard in unmittelbarer Nähe von See und Tonhalle begrüsst seine Gäste mit sinnlich-warmen Möbel- und Farbkompositionen in Nussbaum, Leder und Granit.**

Die Krönung kommt zuoberst: Neu nehmen die Suite und die vier Junior Suiten, teilweise sogar mit Seeblick, den fünften Stock ein. Auf den übrigen vier Stöcken bieten 55 Zimmer harmonische Interieurs für Geschäftsreisende und Touristen. Wo einst die Réception stand, erstreckt sich eine Lobby mit Afterwork-Bereich. Er wartet mit einer Bar, modularen Arbeitsplätzen und WLAN nach dem weltweit erprobten Link@Sheraton Konzept auf. Dies garantiert entspanntes Arbeiten in einer Atmosphäre wie zuhause. Für den Check-in gehen die Gäste kurze Wege: Die Réception liegt jetzt direkt gegenüber des Eingangs. Noch am alten Ort ist der Meetingraum «Le Pavillion». Neu kann er dank Schiebewänden als geschlossener Raum oder als Erweiterung der Lobby genutzt werden. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Umbau», erklärt Albert Niggli, Verwaltungsratspräsident der Arabella Hotelbetriebe AG Schweiz. «Die bewusst antizyklische Investition von 7,5 Millionen hat sich gelohnt – das neue Neue Schloss wird seinem Namen jetzt sogar im doppelten Sinne gerecht.»

Konzept: Swissness in allen Varianten

Der Bezug zur Schweiz im Allgemeinen und zu Zürich im Speziellen gehören zum Konzept. Das Restaurant «Le Jardin» – bekannt für sein Züri Gschnätzlets und Businesslunches – heisst neu «Le Jardin Suisse». Der Fokus liegt auf einer modern interpretierten Schweizer Küche. Auf den Teller kommen marktfrische, zum Teil



biologische Produkte von Lieferanten aus dem Zürcher Oberland bis ins Muotathal.

Sehenswürdige Ansichten von Zürich, kombiniert mit floralen Mustern und Symbolen, hängen in den unterschiedlichsten Variationen über den Betten in den Hotelzimmern. Die Gänge schmücken Bilder mit Motiven vom Sechseläuten, einem urzürcherischen Brauchtum. Auch die meisten Handwerker und ein Grossteil der Materialien stammen aus der Schweiz – Bezugs- und Vorhangstoffe zum Beispiel sind vom St. Galler Traditionsunternehmen Fischbacher.

Zuhause im Sheraton

Jetzt lässt es sich auch im Sheraton Neues Schloss Hotel so gut schlafen wie in anderen Häusern von Sheraton: Überall auf der Welt erholen sich die Gäste auf «Sweet Sleeper» Matratzen – jetzt auch in Zürich. Dieses Prinzip passt perfekt zur Absicht des Innenarchitekten Claudio Carbone: sich fern der Heimat wie zuhause zu fühlen. Den Hotelgästen vermittelt er dieses Gefühl mit einem natürlichen Beleuchtungskonzept, das Platz für Schatten lässt, gekoppelt an einen harmonischen Farb- und Materialmix, der die Sinne angenehm ruhig anspricht. Aussen ist das Neue Schloss noch ganz das Alte: Die Fassade des Architekten Max Sütterlin im Bauhaus-Stil steht unter Denkmalschutz und wurde 1990 sanft saniert.

Süsse Nächte im Neuen Schloss - zum Spezialpreis

Für den ersten Monat offeriert das Neue Schloss seinen Gästen ein Opening-Package: eine Übernachtung im Superior Zimmer inklusive reichhaltiges Frühstück und Welcome Drink an der neuen Hotelbar kostet am Wochenende 299 Franken (Montag bis Freitag: 370 Franken, Preis pro Zimmer und Nacht). Das Angebot ist nur im September und nur auf Anfrage verfügbare (Tel. 044 286 94 00, www.sheraton.com/neuesschloss).

Zahlen und Fakten zum Umbau

- Kosten: rund 7,5 Millionen Schweizer Franken
- Bauzeit: 66 Tage
- Arbeit in zwei Schichten, sieben Tage die Woche
- Über 130 Bauarbeiter und Handwerker vor Ort
- 122 «Sweet Sleeper» Matratzen
- Fischbacher-Vorhänge aus 2000 Laufmetern Stoff

Claudio Carbone: ein Schweizer Architekt von Weltformat

- Jahrgang 1966, geboren und aufgewachsen in Oberstdorf, Deutschland
- Ausbildung als Schreiner und Möbel-Restaurateur
- Studium Innenarchitektur in Zürich, München, Mailand
- Seit 2000 mit Carbone Interior Design selbständig, 13 Mitarbeitende
- Firmensitz in Wolfhalden, AR
- Kunden: 4- und 5-Stern-Hotels, Restaurants, Erlebnisräume, Wellnessanlagen, Kliniken, Einkaufszentren, Büros und Kunden im Bereich des Luxuswohnungssegment



Glänzt neu: ein Hotelzimmer des Neuen Schlosses von ArabellaSheraton nach dem Umbau



Der direkte Vergleich: eine handgezeichnete Skizze des Innenarchitekten Carbone und die tatsächliche Umsetzung der Lobby des Sheraton Neues Schloss Hotel in Zürich

ArabellaStarwood Hotels & Resorts GmbH

ArabellaStarwood Hotels & Resorts ist ein Joint Venture der Arabella Hospitality Group (51 Prozent), einem 100%igen Tochterunternehmen der Schörghuber Unternehmensgruppe, und Starwood Hotels & Resorts Worldwide (49 Prozent), einer der weltweit größten Hotelgesellschaften mit ca. 960 Häusern in mehr als 97 Ländern. ArabellaStarwood steuert als zentrale Dachgesellschaft den Vertrieb von insgesamt 41 Hotels und Resorts in Deutschland, der Schweiz, auf den Balearen und in Südafrika. 29 der 41 Hotels werden von der Arabella Hospitality Group auch operativ gesteuert. ArabellaStarwood Hotels & Resorts ist eine der führenden Hotelgruppen in den oben genannten Märkten. Das Portfolio von ArabellaStarwood umfasst die Marken St. Regis, The Luxury Collection, Westin, Le Méridien, Sheraton und Four Points by Sheraton. Unter der Marke Arabella werden alle touristischen Dienstleistungen wie Golf & Sport, Spa & Wellness, Wein & Gourmet, Kunst & Kultur sowie Classical Cars gebündelt und weiter ausgebaut.
www.arabellastarwood.com